

Halbjahresbericht

Januar/Juni 2005

Schlüsselzahlen (konsolidiert)

	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004 ^(a)
In Millionen CHF (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)		
Umsatz	43 474	42 454
EBITDA Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation of goodwill*	6 571	6 416
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>15,1%</i>	<i>15,1%</i>
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill**	5 212	5 042
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>12,0%</i>	<i>11,9%</i>
Reingewinn ^(b)	3 683	2 782
<i>in % des Umsatzes</i>	<i>8,5%</i>	<i>6,6%</i>
Investitionen in Sachanlagen	1 208	1 270
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	44 562	37 531
Börsenkaptalisierung, Ende Juni	128 026	129 967
Pro Aktie		
Reingewinn ^(b)	CHF 9.48	7.16
Nachhaltiger Gewinn ^(c)	CHF 9.95	8.95
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	CHF 114.71	96.55

Schlüsselzahlen USD (zur Veranschaulichung)

Erfolgsrechnung: Zahlen zu Durchschnittskursen;

Zahlen zu Jahresendkursen umgerechnet.

	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004 ^(a)
In Millionen USD (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)		
Umsatz	36 078	33 534
EBITDA Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation of goodwill*	5 453	5 068
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill**	4 325	3 983
Reingewinn ^(b)	3 056	2 197
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	34 814	29 552
Börsenkaptalisierung, Ende Juni	100 020	102 336
Pro Aktie		
Reingewinn ^(b)	USD 7.87	5.65
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	USD 89.62	76.02

Schlüsselzahlen EUR (zur Veranschaulichung)

Erfolgsrechnung: Zahlen zu Durchschnittskursen;

Bilanz: Zahlen zu Jahresendkursen umgerechnet.

	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004 ^(a)
In Millionen EUR (mit Ausnahme der Angaben pro Aktie)		
Umsatz	28 120	27 337
EBITDA Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation of goodwill*	4 250	4 132
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill**	3 371	3 247
Reingewinn ^(b)	2 382	1 791
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	28 749	24 530
Börsenkaptalisierung, Ende Juni	82 597	84 946
Pro Aktie		
Reingewinn ^(b)	EUR 6.13	4.61
Eigenkapital der Gruppe, Ende Juni	EUR 74.00	63.10

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Der Gruppe zuzuschreibendes Periodenergebnis

^(c) Reingewinn ^(b) vor Goodwill-Abschreibungen, Wertbeeinträchtigungen, Restrukturierungskosten, Erfolg aus Veräusserungen sowie bedeutende einmalige Einflüsse. Die Steuern wurden entsprechend angepasst. Zusätzlich wurden 2004 Vergleichszahlen angepasst um eine vergleichbare Basis des Aufwands von aktienbasierter Vergütungen zu darstellen.

* Gewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen, immateriellen Werten und Goodwill

** Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Einleitung

Nestlé ist gut ins laufende Jahr gestartet, was sich vor allem beim Umsatz zeigt. Das organische Wachstum betrug 5,2%. Dank der zielgerichteten Fortsetzung der beiden Nestlé-Programme zur Verbesserung der operationellen Effizienz, «Operation EXCELLENCE 2007» und «Projekt FitNes», stieg die ausgewiesene EBITA-Marge der Gruppe um 10 Basispunkte bzw. um 30 Basispunkte bei konstanten Wechselkursen und auf vergleichbarer Basis des Aufwandes für aktienbasierte Transaktionen. Kurzfristig verbessern sich dadurch die Aussichten auf eine fortlaufende, nachhaltige Steigerung der operationellen Leistung der Gruppe. Die Zahl der Marktimplementierungen des GLOBE-Programms hat im ersten Halbjahr 2005 ebenfalls zugenommen. Bis Ende Jahr werden rund 30% des Nahrungsmittel- und Getränkegeschäfts von Nestlé auf die GLOBE-spezifischen Abläufe, Daten und Systeme umgestellt sein. Für die langfristige Umorientierung der Gruppe ist dies zentral.

Das Handelsumfeld blieb während des gesamten ersten Halbjahres herausfordernd. Die Rohstoff- und Verpackungskosten blieben volatil und erreichten in einigen Fällen neue Höchststände. Die Nachfrage ist in einigen europäischen Ländern weiter unbeständig.

Finanzieller Überblick

Umsatz

Der Umsatz stieg um 2,4% auf CHF 43,5 Milliarden, trotz negativer Wechselkurseinflüsse von -1,8% und um Übernahmen bereinigter Veräusserungen von -1,0%. Der Hauptfaktor für die Umsatzsteigerung war das organische Wachstum von 5,2%, das sich im Rahmen des langfristigen Ziels der Gruppe von 5-6% bewegt. Es setzt sich zusammen aus einem internen Realwachstum (RIG) von 3,4% und Preisanpassungen von 1,8%.

Rentabilität

Das EBITA der Gruppe (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen) erhöhte sich um 3,4% auf CHF 5,2 Milliarden. Die ausgewiesene EBITA-Marge verbesserte sich um 10 Basispunkte auf 12,0% des Umsatzes. Das EBITA für 2004 wurde infolge der rückwirkenden Anwendung der neuen International Financial Reporting Standards (IFRS) per 1. Januar 2005 angepasst. Auf vergleichbarer Basis des Aufwandes für aktienbasierte Transaktionen stieg das EBITA um 4,2%, und die EBITA-Marge erhöhte sich um 30 Basispunkte bei konstanten Wechselkursen.

Der Reingewinn (Gewinn der Gruppe während der Berichtsperiode) erhöhte sich um 32,4% auf CHF 3,7 Milliarden. Dies entspricht einer Nettogewinnmarge von 8,5% des Umsatzes und somit einer Zunahme um 190 Basispunkte. Der Gewinn pro Aktie nahm auf CHF 9.48 zu. Hinsichtlich Reingewinn und Gewinn pro Aktie lassen sich die Jahre 2005 und 2004 nicht miteinander vergleichen. Der Hauptgrund dafür ist die Aufhebung von Goodwill-Abschreibungen per 1. Januar 2005 infolge der Einführung von IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse). Der nachhaltige Gewinn pro Aktie stieg um 11,2% auf CHF 9.95.

Finanzlage

Nestlé erzielte im ersten Halbjahr 2005 einen robusten Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 3,4 Milliarden. Dies entspricht einer Zunahme um 0,7% im Vergleich zur Vorjahresperiode, während der frei verfügbare Mittelfluss um 5,3% zunahm.

Die Nettoverschuldung sank von CHF 15,4 Milliarden am Ende der Vergleichsperiode 2004 auf CHF 12,4 Milliarden am 30. Juni 2005. Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital fiel von 40% am 30. Juni 2004 auf 27% am 30. Juni 2005.

Das im Februar angekündigte Aktienrückkaufprogramm begann im Juli. Ziel ist es, im zweiten Halbjahr 2005 eigene Aktien im Wert von bis zu CHF 1 Milliarde zurückzukaufen. Anfang August hatte Nestlé 585 000 Aktien für insgesamt CHF 196 Millionen erworben.

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich auf CHF 1,2 Milliarden bzw. 2,8% des Umsatzes und gingen damit gegenüber 2004 um 20 Basispunkte zurück. Der Baraufwand für Erwerbungen, bereinigt um Veräusserungen, betrug CHF 0,6 Milliarden.

Geschäftsverlauf

Die Zone Europa erhöhte ihr organisches Wachstum gegenüber der Vergleichsperiode 2004 auf 1,5%. Diese Zunahme ist der Leistungssteigerung in Westeuropa und hier im Besonderen dem Heimtiergeschäft, Grossbritannien, der Iberischen Halbinsel und einigen kleineren Märkten zu verdanken. In Frankreich, Deutschland und Italien blieb die Situation schwierig, wenngleich es Anzeichen für Verbesserungen gab. Das organische Wachstum in Osteuropa belief sich auf 6,2%. Die EBITA-Marge für die Zone ging von 11,3% auf 10,8% zurück, da sich die Zone auf die Verteidigung bzw. Verbesserung ihrer Marktstellung konzentrierte.

Die Zone Nord- und Südamerika startete mit einem organischen Wachstum von 7,2% sehr gut ins neue Jahr. Ausgezeichnete Leistungen waren in ganz Nordamerika zu verzeichnen, vor allem bei der Nestlé Prepared Foods Company sowie bei kürzlich erworbenen Geschäften wie der Nestlé Purina PetCare Company und Dreyer's Grand Ice Cream Holdings. Kanada und die beiden lateinamerikanischen Schlüsselmärkte Brasilien und Mexiko erreichten ein starkes internes Realwachstum. Die EBITA-Marge für die Zone erhöhte sich von 12,8% auf 13,6% und war vor allem in den USA stark.

Die Zone Asien, Ozeanien und Afrika erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Wachstum von 6,0%. Das Wachstum in der Region China (mit Taiwan und Hongkong) wurde durch einen gross angelegten Produktaustausch gebremst, der auf Grund eines Problems bei der Anpassung an lokale Vorschriften erfolgte. Dadurch wurde in diesem Markt die Nachfrage nach Nestlé-Produkten in sämtlichen Kategorien abgeschwächt. Die nötigen Massnahmen wurden ergriffen, um die Situation zu korrigieren, und Pläne zur Wiederherstellung des Vertrauens der Konsumenten und damit zur Ankurbelung der Nachfrage im zweiten Halbjahr werden bereits umgesetzt. Japan, Afrika und die Philippinen legten nach verhaltenem Jahresbeginn an Dynamik zu. Ebenfalls gute Leistungen zeigten eine grössere Zahl von asiatischen Märkten und der Mittlere Osten. Die EBITA-Marge für die Zone fiel von 17,8% auf 15,9%. Die Gründe dafür waren die Kosten für den Produktaustausch in China, das raue Wettbewerbsumfeld für löslichen Kaffee in Japan und die gestiegenen Rohstoffkosten, vor allem für Milch.

Nestlé Waters erreichte ein organisches Wachstum von 5,9%. Das nordamerikanische Geschäft setzte seinen starken Wachstumstrend der letzten Zeit fort, während sich das europäische Geschäft von den schwachen Wachstumsraten im Jahr 2004 erholte. Ein gutes Wachstum verzeichneten auch die Schwellenländer. Die EBITA-Marge von Nestlé Waters sank von 9,4% auf 8,2%, was sich durch die stark gestiegenen Kosten von PET sowie durch ein weltweit sehr wettbewerbsintensives Geschäftsumfeld erklärt.

Im Bereich «Andere Aktivitäten» erzielten vor allem Alcon und Nespresso besonders gute Leistungen. Das organische Wachstum betrug 10,2%, und die EBITA-Marge erhöhte sich um 410 Basispunkte auf 26,8%.

Unter den Produktkategorien verzeichneten Getränke ein organisches Wachstum von 6,4%, Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis von 5,2% und Produkte für Heimtiere von 5,3%. Pharmazeutische Produkte erzielten ein organisches Wachstum von 9,2%. Fertiggerichte und Produkte für die Küche wuchsen mit 3,8% etwas langsamer, während sich Schokolade, Süßwaren und Biscuits insgesamt gut entwickelten, mit Ausnahme des russischen Marktes. Sowohl Fertiggerichte und Produkte für die Küche als auch Schokolade, Süßwaren und Biscuits verbesserten ihre Margen um mehr als 100 Basispunkte. Pharmazeutische Produkte legten um 190 Basispunkte zu. Produkte für Heimtiere erreichten eine Verbesserung um 30 Basispunkte, während die Margen von Getränken sowie Milchprodukten, Nutrition und Speiseeis um mehr als 100 Basispunkte zurückgingen, was auf die höheren Kosten vor allem bei PET und Milch, aber auch auf den Produktaustausch in China zurückzuführen ist.

Ausblick

Die Geschäftsbedingungen werden in einigen Märkten herausfordernd bleiben. Auch die Rohstoffkosten und Währungen dürften weiter volatil tendieren. Trotz des schwierigen Umfeldes sind die beiden Nestlé-Programme zur Verbesserung der operationellen Effizienz, «Operation EXCELLENCE 2007» und «Projekt FitNes», auf Kurs, um die anvisierten Bruttoeinsparungen von insgesamt CHF 1,2 Milliarden per Ende Jahr zu erreichen. Diese werden benötigt, um die erhöhten Rohstoffpreise aufzufangen. Nestlé befindet sich daher in einer guten Ausgangslage, um ihr angestrebtes organisches Wachstum zu erreichen und ihre Margen bei konstanten Wechselkursen zu verbessern.

Konsolidierte Erfolgsrechnung für die Periode Januar/Juni 2005

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004 ^(a)
Umsatz	2	43 474	42 454
Gestehungskosten der verkauften Produkte		(18 034)	(17 514)
Verteilkosten		(3 569)	(3 676)
Kosten für Vertrieb und Verwaltung		(15 971)	(15 533)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(688)	(689)
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill*		5 212	5 042
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	3	(306)	(94)
Abschreibungen auf Goodwill		—	(808)
Gewinn vor Zinsen und Steuern		4 906	4 140
Nettofinanzierungskosten	4	(235)	(332)
Gewinn vor Steuern		4 671	3 808
Steuern		(1 133)	(1 174)
Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften		3 538	2 634
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	5	399	368
Periodenergebnis		3 937	3 002
davon den Minderheiten zuzuschreiben		254	220
davon der Gruppe zuzuschreiben (Reingewinn)		3 683	2 782
in % des Umsatzes			
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill*		12,0%	11,9%
Periodenergebnis der Gruppe zuzuschreiben (Reingewinn)		8,5%	6,6%
Gewinn pro Aktie ^(b) (in CHF)			
Basisgewinn pro Aktie		9.48	7.16
Voll verwässerter Gewinn pro Aktie		9.32	7.06

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Basierend auf dem Periodenergebnis der Gruppe

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Konsolidierte Bilanz per 30. Juni 2005

In Millionen CHF	30. Juni 2005	31. Dezember 2004	30. Juni 2004
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel			
Zahlungsmittel	4 276	4 902	4 800
Andere flüssige Mittel	11 940	10 380	10 213
	16 216	15 282	15 013
Forderungen aus Warenlieferungen und andere Forderungen	13 474	11 809	12 804
Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte	24	—	—
Vorräte	8 773	7 025	7 891
Derivative Vermögenswerte	621	585	529
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	697	584	628
Total Umlaufvermögen	39 805	35 285	36 865
Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Bruttowert	44 004	41 045	42 110
Kumulierte Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	(25 945)	(23 993)	(24 735)
	18 059	17 052	17 375
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	5 376	4 091	2 857
Aktive latente Steuern ^(a)	1 634	1 469	1 543
Übrige Finanzanlagen	2 493	2 410	2 536
Guthaben aus Vorsorgeplänen	1 189	928	1 123
Goodwill	26 825	23 854	26 619
Immaterielle Werte	2 645	2 028	1 686
Total Anlagevermögen ^(a)	58 221	51 832	53 739
Total Aktiven ^(a)	98 026	87 117	90 604

^(a) 2004 Vergleichszahlen wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

In Millionen CHF	Anmerkungen	30. Juni 2005	31. Dezember 2004	30. Juni 2004
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Lieferanten und andere Verbindlichkeiten (a)		10 045	9 074	9 331
Finanzielle Verbindlichkeiten (b)		20 252	14 722	16 795
Steuerverbindlichkeiten		664	584	750
Derivative Verbindlichkeiten		976	856	678
Passive Rechnungsabgrenzungsposten (a)		4 231	3 839	3 702
Total kurzfristiges Fremdkapital (a)		36 168	29 075	31 256
Mittel- und langfristiges Fremdkapital				
Finanzielle Verbindlichkeiten	6	8 323	10 731	13 580
Vorsorgeverpflichtungen (a)		3 589	3 234	3 465
Passive latente Steuern		623	447	466
Andere Verbindlichkeiten		338	327	253
Rückstellungen		3 049	3 004	3 015
Total mittel- und langfristiges Fremdkapital (a)		15 922	17 743	20 779
Total Fremdkapital		52 090	46 818	52 035
Eigenkapital				
Aktienkapital		404	404	404
Reserven				
Agio		5 926	5 926	5 926
Reserve für eigene Aktien		1 732	2 619	2 091
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		(4 465)	(7 189)	(5 516)
Gewinnreserven (a)		42 743	39 911	36 769
		45 936	41 267	39 270
Eigene Aktien		(1 778)	(2 435)	(2 143)
Total Eigenkapital der Gruppe (a)		44 562	39 236	37 531
Minderheitsanteile (a)		1 374	1 063	1 038
Total Eigenkapital (a)		45 936	40 299	38 569
Total Passiven (a)		98 026	87 117	90 604

(a) 2004 Vergleichszahlen wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

(b) 2005 beinhaltet Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht ausgeübten Dreyer's Optionen.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für die Periode Januar/Juni 2005

In Millionen CHF	Anmerkungen	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Geschäftstätigkeit			
Nettogewinn der konsolidierten Gesellschaften ^(a)		3 538	2 634
Abschreibungen auf Sachanlagen		1 197	1 244
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen		244	28
Abschreibungen auf Goodwill		–	808
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill		180	–
Abschreibungen auf immateriellen Werten		162	130
Zunahme/(Abnahme) von Rückstellungen und latenten Steuern		(306)	(133)
Abnahme/(Zunahme) des Umlaufvermögens		(1 590)	(1 322)
Übrige ^(a)		(56)	(42)
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		3 369	3 347
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		(1 208)	(1 270)
Ausgaben für immaterielle Werte		(384)	(252)
Veräusserung von Sachanlagen		59	76
Erwerbungen	7	(655)	(308)
Veräusserungen	8	63	67
Einkünfte von assoziierten Gesellschaften		253	200
Übrige		70	(20)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		(1 802)	(1 507)

^(a) 2004 Vergleichszahlen wurden in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen angepasst.

In Millionen CHF	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Finanzierungstätigkeit		
Dividende für das Vorjahr	(3 114)	(2 800)
Kauf von eigenen Aktien	(208)	(111)
Verkauf von eigenen Aktien und Optionen ^(a)	723	497
Bewegungen der Minderheitsanteile	19	(99)
Ausgabe von Obligationenanleihen	760	377
Rückzahlung von Obligationenanleihen ^(a)	(808)	(295)
Zunahme/(Abnahme) von anderen mittel- und anderer flüssiger Mittel	150	(383)
Zunahme/(Abnahme) von kurzfristigen anderer flüssiger Mittel	932	841
Abnahme/(Zunahme) der Wertschriften und anderer flüssiger Mittel	(1 727)	(2 153)
Abnahme/(Zunahme) der kurzfristigen Geldanlagen	528	16
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(2 745)	(4 110)
Umrechnungsdifferenzen auf Mittelfluss	231	(68)
Zunahme/(Abnahme) der Zahlungsmittel	(947)	(2 338)
Angepasste Zahlungsmittel anfangs Geschäftsjahr		
Zahlungsmittel anfangs Geschäftsjahr	4 902	7 074
Einfluss von Kursänderungen	321	64
	5 223	7 138
Zahlungsmittel Ende Juni	4 276	4 800

^(a) 1 287 940 Nestlé AG Aktien wurden gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS) für USD 299 Mio. (CHF 382 Mio.) eingetauscht.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2003	404	5 926	2 458	(5 630)	36 093 ^{(a)(b)}	(2 371)	36 880	943	37 823
Gewinne und Verluste									
Ausgewiesenes Periodenergebnis					2 838			228	
Anpassung für aktienbasierte Vergütungen ^(c)					(56)			(8)	
Angepasstes Periodenergebnis ^(c)					2 782		2 782	220	3 002
Kursänderungen				114			114	(4)	110
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals					(9)		(9)	4	(5)
Fair-Value-Änderungen von zur									
Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumenten									
– Nicht realisierte Ergebnisse					80		80		80
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung					(2)		(2)		(2)
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow- Absicherungen und von Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländischen Geschäftsbetriebe									
– Nicht realisierte Ergebnisse					1		1		1
– Erfassung der realisierten Ergebnisse in der Erfolgsrechnung					31		31		31
Aufwand für Eigenkapitalinstrumente bei aktienbasierten Transaktionen ^(c)					68		68	12	80
Total Gewinne und Verluste ^(c)				114	2 951		3 065	232	3 297

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
Vorjahresdividende					(2 800)		(2 800)		(2 800)
Nettobewegung der eigenen Aktien			(367)		367	386	386		386
Ergebnis aus Optionen und zum									
Handel bestimmten eigenen Aktien					158	(158)	–		–
Total Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
			(367)		(2 275)	228	(2 414)		(2 414)
Veränderung der Minderheitsanteile									
(Netto)									
								(137)	(137)
Eigenkapital am 30. Juni 2004									
(angepasst) ^(c)	404	5 926	2 091	(5 516)	36 769 ^{(a)(b)}	(2 143)	37 531	1 038	38 569

(a) Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission wird ein Teil der im Juni 2001 erhaltenen USD 123 Mio. Prämie aus der Warrant-Emission zurückbezahlt, nämlich bis zu USD 47 Mio. in 2006. Ab dem 1. Januar 2005, wird die Prämie als finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen.

(b) Beinhaltet eine negative Reserve im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften von CHF 5 Mio. (31. Dezember 2003: negative CHF 32 Mio.).

(c) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Eigenkapital am 31. Dezember 2004	404	5 926	2 619	(7 189)	39 894^{(a)(b)}	(2 435)	39 219	1 057	40 276
Anpassung für aktienbasierte Vergütungen ^(c)					17		17	6	23
Eigenkapital am 31. Dezember 2004 (angepasst) ^(c)	404	5 926	2 619	(7 189)	39 911^{(a)(b)}	(2 435)	39 236	1 063	40 299
Prämie aus der Warrant-Emission ^(a)					(53)		(53)		(53)
Anpassung von L'Oréal ^(d)					1 106		1 106		1 106
Eigenkapital am 1. Januar 2005 (angepasst) ^{(a)(c)(d)}	404	5 926	2 619	(7 189)	40 964 ^(b)	(2 435)	40 289	1 063	41 352
Gewinne und Verluste									
Periodenergebnis					3 683		3 683	254	3 937
Kursänderungen				2 724			2 724	80	2 804
Steuern auf Bewegungen des Eigenkapitals					(10)		(10)	–	(10)
Fair-Value-Änderungen von zur									
Veräusserung verfügbaren Finanzinstrumenten									
– Nicht realisierte Ergebnisse					–		–		–
– Erfassung der realisierten Ergebnisse									
in der Erfolgsrechnung					1		1		1
Fair-Value-Änderungen von Cash-Flow-									
Absicherungen und von Absicherungen von									
Nettoinvestitionen in ausländischen									
Geschäftsbetriebe									
– Nicht realisierte Ergebnisse					(28)		(28)		(28)
– Erfassung der realisierten Ergebnisse									
in der Erfolgsrechnung					24		24		24
Aufwand für Eigenkapitalinstrumente bei									
aktienbasierten Transaktionen					96		96	15	111
Total Gewinne und Verluste				2 724	3 766		6 490	349	6 839

In Millionen CHF	Aktien- kapital	Agio	Reserve für eigene Aktien	Kumulierte Um- rechnungs- differenzen	Gewinn- reserven	Abzüglich: Eigene Aktien	Total Eigen- kapital der Gruppe	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
Vorjahresdividende					(3 114)		(3 114)		(3 114)
Nettobewegung der eigenen Aktien ^(e)			(887)		887	897	897		897
Ergebnis aus Optionen und zum									
Handel bestimmten eigenen Aktien					240	(240)	—		—
Total Ausschüttungen an bzw.									
Transaktionen mit Aktionären									
			(887)		(1 987)	657	(2 217)		(2 217)
Bewegungen mit Minderheitsanteile									
(Netto)									
								(38)	(38)
Equity as at 30 June 2005	404	5 926	1 732	(4 465)	42 743 ^(b)	(1 778)	44 562	1 374	45 936

^(a) Im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission wird ein Teil der im Juni 2001 erhaltenen USD 123 Mio. Prämie aus der Warrant-Emission zurückbezahlt, nämlich bis zu USD 47 Mio. in 2006. Ab dem 1. Januar 2005, wird die Prämie als finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen.

^(b) Beinhaltet eine negative Reserve im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften von CHF 22 Mio. (31. Dezember 2004: negative CHF 20 Mio.).

^(c) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen.

^(d) Angepasst in Folge der Anwendung von IFRS durch L'Oréal ab dem 1. Januar 2005.

^(e) 1 287 940 Nestlé AG Aktien wurden gegen die Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS) für USD 299 Mio. (CHF 382 Mio.) eingetauscht.

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die – von den Revisoren nicht geprüfte – Halbjahresrechnung entspricht den internationalen Empfehlungen zur Rechnungslegung (IFRS, International Financial Reporting Standards) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) des IASB.

Die allgemeinen Grundlagen und Rechnungslegungsstandards sind unverändert gegenüber Ende 2004, mit Ausnahme der unten erwähnten Änderungen.

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und Veränderung des Konsolidierungskreises

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung und gegebenenfalls Änderungen von Schätzungen

Die Konzernrechnung der Gruppe entspricht seit 1989 den IFRS/IAS. Ab dem 1. Januar 2005 werden die folgenden IFRS sowie überarbeiteten IAS angewendet:

IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütungen

Aktienbasierte Vergütungen werden von der Gruppe sowohl mit Eigenkapitalinstrumente als auch in bar abgegolten.

Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente werden in der Erfolgsrechnung mit Eigenkapital als Gegenbuchung erfasst und zu ihrem Wiederbeschaffungswert am Tag der Zuteilung bewertet; die Bewertung erfolgt mit Hilfe des Black-Scholes-Modells.

Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich werden erfolgswirksam bilanziert und zu ihrem Wiederbeschaffungswert am Bilanzstichtag bewertet; die Bewertung erfolgt mit Hilfe des Black-Scholes-Modells.

Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wirken sich im 1. Halbjahr 2005 mit CHF 111 Mio. auf die konsolidierte Erfolgsrechnung der Gruppe aus. Die entsprechenden latente Steuern betragen CHF 17 Mio.

Für Aktienoptionen (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente), die nach dem 7. November 2002 zugeteilt und am 1. Januar 2005 nicht bezugsberechtigt waren,

sind die Vergleichszahlen angepasst worden. Aktienbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente wirkten sich im 1. Halbjahr 2004 mit CHF 80 Mio. (Gesamtjahr 2004: CHF 131 Mio.) auf die konsolidierte Erfolgsrechnung der Gruppe aus. Die entsprechenden latente Steuern wirkten sich im 1. Halbjahr 2004 positiv mit CHF 16 Mio. (Gesamtjahr 2004: positiv CHF 23 Mio.) auf die konsolidierte Erfolgsrechnung der Gruppe aus.

Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich wurden bereits erfolgswirksam bilanziert. Per 30. Juni 2004 beliefen sich die aktienbasierten Vergütungen mit Barausgleich, die unter «Lieferanten und andere Verbindlichkeiten» und «Passive Rechnungsabgrenzungsposten» erfasst wurden, auf CHF 27 Mio. (per 31. Dezember 2004: CHF 33 Mio.) bzw. CHF 4 Mio. (per 31. Dezember 2004: CHF 9 Mio.). Diese Beträge wurden in den Posten «Vorsorgeverpflichtungen» umklassiert.

IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse; mit den entsprechenden Anpassungen von IAS 36 (Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten) und IAS 38 (Immaterielle Vermögenswerte)
Gemäss diesen Standards werden Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit zeitlich unbestimmter Nutzungsdauer nicht mehr länger abgeschrieben, sondern jährlich auf eine Wertbeeinträchtigung hin untersucht.

Die Werthaltigkeitsprüfungen werden jedes Jahr in der gleichen Zeitspanne vorgenommen. Dabei werden Goodwill und immaterielle Vermögenswerte mit zeitlich unbestimmter Nutzungsdauer zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Die Gruppe definiert die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ausgehend vom Ansatz zur Überwachung solcher Vermögenswerte. Die Mittelflüsse entsprechen in der Regel den Schätzungen, die die Geschäftsleitung seinen Geschäftsplänen und -strategien zu Grunde legt, und beziehen sich auf einen Zeitraum von 5 Jahren. Unter Annahme einer gleichmässigen positiven oder negativen Wachstumsrate werden die Mittelflüsse danach auf 50 Jahre hochgerechnet. Der Diskontierungssatz widerspiegelt die aktuellen Erwartungen im Hinblick auf den Zeitwert von Geld sowie die für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten spezifischen Risiken (v.a. Länderrisiko), ausser wenn solche Risiken bei der Ermittlung der Mittelflüsse einbezogen wurden. Sowohl die Mittelflüsse als auch die Diskontierungssätze werden deflationiert.

In Einklang mit den Übergangsbestimmungen wurde die vergleichende Jahresrechnung nicht angepasst. Der Halbjahresbericht 2005 enthält deshalb Wertbeeinträchtigungen von Goodwill von insgesamt CHF 180 Mio. Im Vergleich dazu umfasste der Halbjahresbericht 2004 Goodwill-Abschreibungen von CHF 808 Mio., jedoch keine Wertbeeinträchtigungen von Goodwill. Die Änderungen hinsichtlich immaterieller Vermögenswerte mit zeitlich unbestimmter Nutzungsdauer sind unwesentlich.

Immaterielle Vermögenswerte aus Erwerbungen, mit Vertragsdatum 31. März 2004 oder später, werden neu vom Goodwill getrennt erfasst insofern sie identifizierbar und zuverlässig bewertet werden können. Immaterielle Vermögenswerte werden entweder als in der Zeit begrenzt oder als unbestimmt nutzbar bezeichnet.

In der Zeit begrenzt nutzbare Vermögenswerte werden weiterhin über ihre Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese wird auf der Grundlage der wirtschaftlichen oder rechtlichen Nutzungsdauer solcher Vermögenswerte ermittelt, wobei der kürzere dieser beiden Zeiträume massgebend ist.

IFRS 5 – Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche

Nach IFRS 5 müssen langfristige Vermögenswerte, die zur Veräusserung gehalten werden, sowie die mit ihnen in Verbindung stehenden Aktiven und Passiven im kurzfristigen Bilanzabschnitt getrennt ausgewiesen werden; sie sind zudem zum Fair Value abzüglich Veräusserungskosten bzw. zum Buchwert auszuweisen, wobei der niedrigere dieser beiden Werte massgebend ist. Solche Vermögenswerte werden auf eine Wertbeeinträchtigung hin untersucht und nicht mehr abgeschrieben. Die Übergangsbestimmungen verlangen eine prospektive Anwendung dieses Standards.

Die Erlöse, die Aufwendungen, das Ergebnis vor Steuern sowie die Ertragsteuer von aufgegebenen Geschäftsbereichen sind ebenfalls offen zu legen.

Per 30. Juni 2005 hatte die Gruppe keine Geschäftsbereiche aufgegeben.

IAS 1 – Darstellung des Abschlusses

Nach revidiertem Standard IAS 1 müssen Minderheitsanteile als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen werden. Die Darstellung der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz und der Tabelle zur Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals wurde entsprechend angepasst.

IAS 16 – Sachanlagen

Die Abschreibungen auf Sachanlagen werden fortan für Bestandteile mit einer einheitlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Ebenfalls berücksichtigt wurden die Restwerte für Hauptsitze (30%) und Vertriebszentren (20%). Die Restwerte aller anderen Anlagen betragen null. Zuvor wurden sämtliche Restwerte mit null beziffert.

Fortan gilt folgende Nutzungsdauer:

Gebäude	20–35 Jahre	zuvor 25–50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10–20 Jahre	zuvor 10–15 Jahre
Werkzeuge, EDV-Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–8 Jahre	(unverändert)
Fahrzeuge	5 Jahre	(unverändert)

Die Nutzungsdauer und die Restwerte werden jährlich überprüft.

Weder die Änderung bei der Nutzungsdauer noch die Einführung von Restwerten haben einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung der Gruppe. Diese Änderungen wurden prospektive als geänderte Bewertungsentscheide umgesetzt.

IAS 21 – Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Die aktuelle Interpretation der Änderung dieses Standards beschränkt die buchhalterische Behandlung als Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb auf Darlehen, die das Mutterunternehmen anderen Gruppengesellschaften gewährt. Diese Darlehen lauten entweder auf die Funktionalwährung des Mutterunternehmens (CHF) oder des ausländischen Geschäftsbetriebs. Aus diesem Grund werden Kursgewinne bzw. -verluste sowie Ergebnisse damit zusammenhängender Absicherungsinstrumenten, welche die vorgenannten Kriterien nicht erfüllen, ab dem 1. Januar 2005 erfolgswirksam verbucht.

Die Gruppe wendet diese Änderung prospektiv an. Denn es ist nicht praktikabel, die Auswirkung der Umklassierung gruppeninterner Darlehen, die seit mehreren Jahren gewährt werden, neu zu berechnen. Diese Änderung wirkt sich mit einer Verringerung der Nettofinanzierungskosten von CHF 38 Mio. auf den 2005 Halbjahresbericht aus.

IAS 39 – Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung sowie IAS 32 – Finanzinstrumente: Angaben und Darstellung

Die Gruppe wendet die revidierte Bilanzierungsvorschrift betreffend Geschäfte zur Absicherung künftiger Geldflüsse (Cash Flow Hedges) zwischen Konzerngesellschaften seit dem 1. Januar 2005 an. Offiziell tritt die Vorschrift erst am 1. Januar 2006 in Kraft. Die Absicherung von Währungsrisiken künftiger interner Transaktionen für Rohstoffe und Fertigprodukte wurden von jeher als abgesicherte Geldflüsse bilanziert.

Gemäss den im Rahmen von IAS 32 überarbeiteten Kriterien, mit denen ermittelt wird, wann ein Finanzinstrument eine Verbindlichkeit darstellt und wann es dem Eigenkapital zuzurechnen ist, wird eine Optionsprämie, die auf einer Optionsanleihe eingenommen wird, als Verbindlichkeit klassifiziert. Als Folge darauf wird die Prämie verbunden mit der Turbo Zero Equity-Link Obligationenemission ab 1. Januar 2005 als kurzfristige finanzielle Verbindlichkeit ausgewiesen.

Künftige Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung mit etwaigen Auswirkungen auf die Gruppe ab 31. Dezember 2005

IFRIC 4 – Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält

Gemäss diesem Kommentar muss ein Unternehmen, das eine Vereinbarung abschliesst, die formalrechtlich kein Leasingverhältnis ist, dem Unternehmen aber das Recht auf Nutzung eines Vermögenswerts überträgt, die Leasingzahlungen von den anderen zur Vereinbarung gehörenden Zahlungen trennen. Voraussetzung dafür ist, dass das Unternehmen zur Regelung der Nutzung des zu Grunde liegenden Vermögenswerts und Vereinbarungsgegenstands berechtigt ist. Danach muss das Unternehmen entscheiden, ob das Leasingelement der Vereinbarung ein Finanzierungsleasingverhältnis oder ein Operating-Leasingverhältnis nach IAS 17 ist. Die Gruppe hat verschiedene Outsourcing-, Übernahme- oder Zahlungsvereinbarungen abgeschlossen, die unter IFRIC 4 fallen können, und wird ermitteln, ob diese Vereinbarungen Leasingverhältnisse beinhalten.

IAS 19 – Vorsorgeverpflichtungen – Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste, Vorsorgepläne der Gruppe und Darstellung

Die Gruppe wird das Wahlrecht, das für die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Eigenkapital vorgesehen ist, nicht anwenden; sie wird ihre bisherige Praxis fortsetzen und die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste auch künftig erfolgswirksam bilanzieren.

Die Gruppe wird die erfahrungsbedingten Anpassungen, die sich aus den Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der Vorsorgepläne ergeben, offen legen.

Veränderung des Konsolidierungskreises

Im 1. Halbjahr 2005 wurde der Konsolidierungskreis durch Erwerbungen und Veräusserungen verändert. Die wichtigsten Aktivitäten sind folgende:

Voll konsolidiert

Erwerbungen:

Wagner, Deutschland, Tiefkühlprodukte 49% ^(a) (Januar)

^(a) Die Gruppe übt die Kontrolle aus; weitere finanzielle Anlagen benötigen die Zustimmung der zuständigen Behörde.

Anmerkungen

1. Saisoncharakter

Die Aktivitäten der Gruppe zeigen keine ausgesprochen zyklischen Schwankungen. Die saisonabhängigen Entwicklungen in einigen Ländern oder Produktgruppen werden innerhalb der Gruppe ausgeglichen.

2. Segmentinformationen

Nach Verantwortungsbereichen und geografischen Regionen

In Millionen CHF	Januar/Juni		Januar/Juni	
	2005	2004	2005	2004 ^(a)
	Umsatz		EBITA	
Zone Europa	14 349	13 999	1 548	1 587
Zone Nord- und Südamerika	13 447	13 058	1 834	1 668
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	7 387	7 181	1 178	1 275
Nestlé Waters	4 280	4 128	349	386
Andere Aktivitäten ^(b)	4 011	4 088	1 076	926
	43 474	42 454	5 985	5 842
Nicht zugeteilt ^(c)			(773)	(800)
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill*			5 212	5 042

^(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

^(b) Hauptsächlich pharmazeutische Produkte und weltweit verwaltete Joint Ventures. 2004 Vergleichszahlen beinhalten Eismann.

^(c) Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten und Forschungs- und Entwicklungskosten

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

Die Analyse des Umsatzes nach geografischen Regionen erfolgt nach dem Standort der Kunden. Verkäufe zwischen Segmenten sind nicht wesentlich.

In Millionen CHF	Januar/Juni		Januar/Juni	
	2005	2004	2005	2004
	Wertbeeinträchtigungen von Aktiven		Restrukturierungs- kosten	
Zone Europa	150	24	38	128
Zone Nord- und Südamerika	92	1	40	7
Zone Asien, Ozeanien und Afrika	104	2	36	9
Nestlé Waters	48	1	9	4
Andere Aktivitäten ^(a)	30	—	—	3
	424	28	123	151

^(a) Hauptsächlich pharmazeutische Produkte und weltweit verwaltete Joint Ventures. 2004 Vergleichszahlen beinhalten Eismann.

Nach Produktgruppen

In Millionen CHF	Januar/Juni		Januar/Juni	
	2005	2004	2005	2004 ^(a)
	Umsatz		EBITA	
Getränke	11 299	10 847	1 924	1 991
Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis	12 023	11 647	1 155	1 247
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	7 737	7 863	961	854
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	4 511	4 486	352	296
Produkte für Heimtiere	4 982	4 865	704	672
Pharmazeutische Produkte	2 922	2 746	889	782
	43 474	42 454	5 985	5 842
Nicht zugeteilt ^(b)			(773)	(800)
EBITA Earnings Before Interest, Taxes and Amortisation of goodwill*			5 212	5 042

(a) Angepasst in Folge der Erstanwendung von IFRS 2 bezüglich aktienbasierter Vergütungen

(b) Hauptsächlich zentrale Verwaltungskosten und Forschungs- und Entwicklungskosten

* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Goodwill-Abschreibungen

In Millionen CHF	Januar/Juni		Januar/Juni	
	2005	2004	2005	2004
	Wertbeeinträchtigungen von Aktiven		Restrukturierungs- kosten	
Getränke	89	5	31	21
Milchprodukte, Nutrition und Speiseeis	177	23	50	39
Fertiggerichte und Produkte für die Küche	17	—	14	23
Schokolade, Süßwaren und Biscuits	93	—	21	36
Produkte für Heimtiere	24	—	7	29
Pharmazeutische Produkte	24	—	—	—
	424	28	123	148
Verwaltung, Verteilung, Forschung und Entwicklung			—	3
			123	151

3. Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto

In Millionen CHF	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Ausserbetriebliche Aufwendungen		
Verlust aus Veräusserungen von Sachanlagen	—	(9)
Verlust aus Veräusserungen von Aktivitäten	(39)	(1)
Restrukturierungskosten	(123)	(151)
Wertbeeinträchtigungen von Sachanlagen	(244)	(28)
Wertbeeinträchtigungen von Goodwill	(180)	—
Übrige	(52)	(69)
	(638)	(258)
Ausserbetriebliche Erträge		
Gewinn aus Veräusserungen von Sachanlagen	15	11
Gewinn aus Veräusserungen von Aktivitäten	226	80
Übrige	91	73
	332	164
Ausserbetrieblicher Ertrag/(Aufwand), netto	(306)	(94)

4. Nettofinanzierungskosten

In Millionen CHF	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Finanzertrag	285	236
Finanzaufwand	(520)	(568)
	(235)	(332)

5. Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften

Diese Rubrik enthält vor allem den Anteil der Gruppe ^(a) am geschätzten Ergebnis von L'Oréal.

(a) Ermittelt unter Berücksichtigung der von L'Oréal gehaltenen eigenen Aktien, die für Mitarbeiteroptionspläne und Aktienrückkaufprogramme bestimmt sind.

6. Obligationenanleihen

Die folgenden Obligationenanleihen wurden in der Berichtsperiode ausgegeben oder zurückbezahlt:

Januar/Juni
2005

In Millionen CHF

Emittent	Nominal- betrag in Millionen	Zinssätze		Laufzeit	Anmerkungen	
		Nominal	Effektiv			
Neuemissionen						
Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD 400	3,50%	3,81%	2005–2008	(a)	512
	EUR 150	2,13%	2,95%	2005–2009	(a)	248
Total Neuemissionen						760

Rückzahlungen

Nestlé Holdings, Inc., Vereinigte Staaten von Amerika	USD 250	7,38%	7,38%	1995–2005		320
Nestlé Finance-France S.A., Frankreich	USD 300	3,00%	7,48%	2000–2005	(b)	2
Nestlé Holdings (U.K.) PLC, Grossbritannien	ZAR 100	12,50%	13,07%	2000–2005	(c)	21
	EUR 300	4,75%	4,75%	2001–2005	(c)	465
Total Rückzahlungen						808

(a) Mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.

(b) Obligationenanleihe mit Warrants auf Aktien (SWANS, Stock Warrants and Applicable Note Securities)
Die mit dieser Emission verbundenen Warrants berechtigten zum Erwerb von Aktien der Nestlé AG. Die Anleihe (Verbindlichkeitsanteil) wurde ursprünglich für USD 249 Mio. verbucht, während die Prämie auf der Emission der Warrants von USD 51 Mio. auf Eigenkapital verbucht wurde.
Zwischen März und Mai 2005, wurden 29 855 Warrants ausgeübt. Die entsprechenden 1 287 940 Nestlé AG Aktien wurden gegen die Obligationenanleihe der Nestlé Holdings, Inc. für USD 299 Mio. (CHF 382 Mio.) eingetauscht. Am 9. Mai 2005 erfolgte eine Barauszahlung von CHF 2 Mio. für 145 Warrants die nicht ausgeübt wurden.

(c) Wurden mittels Zinssatz- und/oder Währungsswaps in eine Verbindlichkeit in der Währung des Emittenten mit variablem Zinssatz umgewandelt.

7. Erwerbungen

In Millionen CHF	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Verkehrswert der übernommenen Nettoaktiven		
Sachanlagen	77	13
Finanzanlagen	18	28
Immaterielle Werte	291	–
Minderheitsanteile	(67)	(1)
Erwerbung von Minderheitsanteilen in bestehenden Beteiligungen	24	27
Nettoumlaufvermögen	16	(22)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(21)	(2)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(143)	26
Flüssige Mittel	25	1
	220	70
Goodwill	634	238
Total Erwerbskosten	854	308
Abzüglich:		
Erworbene Zahlungsmittel	(25)	–
Später fällige Zahlungen	(174)	–
Mittelabfluss aus Erwerbungen	655	308

Der Umsatz sowie das Periodenergebnis sind von Erwerbungen in keinem wesentlichen Umfang betroffen.

8. Veräusserungen

In Millionen CHF	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
Wert der verkauften Nettoaktiven		
Sachanlagen	64	58
Finanzanlagen	—	1
Goodwill und Immaterielle Werte	5	2
Minderheitsanteile	(84)	(12)
Nettoumlaufvermögen	(96)	(40)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(4)	(8)
Vorsorgeverpflichtungen, latente Steuern und Rückstellungen	(8)	(5)
Flüssige Mittel	2	30
	(121)	26
Gewinn/(Verlust) aus Veräusserungen – laufendes Geschäftsjahr	187	79
Total Verkaufspreis	66	105
Abzüglich:		
Veräusserte Zahlungsmittel	(2)	(30)
Später fällige Zahlungen	(1)	(8)
Mittelzufluss aus Veräusserungen	63	67

9. Dividende

Die Gesellschaft schüttet nur eine Dividende pro Geschäftsjahr aus und bezahlt keine Zwischendividende.

Für das Geschäftsjahr 2004 wurde am 20. April 2005, gemäss Beschlussfassung der Generalversammlung vom 14. April 2005, folgende Dividende bezahlt:

Dividende pro Aktie CHF 8.—
ergibt eine Gesamtdividende von ^(a) CHF 3 113 749 216.—

(a) Für 389 218 652 dividendenberechtigte Aktien

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Weitere nachträgliche Ereignisse

Nach dem Abschlussdatum wurden die Buchwerte der Aktiven und Passiven durch keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag beeinflusst.

Umrechnungskurse der wichtigsten Währungen

CHF per		Juni 2005	Dezember 2004	Juni 2004	Januar/Juni 2005	Januar/Juni 2004
			Endkurse		Durschnittskurse	
1 US Dollar	USD	1.28	1.13	1.27	1.205	1.266
1 Euro	EUR	1.55	1.54	1.53	1.546	1.553
1 Pfund Sterling	GBP	2.32	2.18	2.28	2.257	2.307
100 Brasilianische Reais	BRL	54.40	42.50	40.70	46.780	42.670
100 Japanische Yen	JPY	1.16	1.09	1.16	1.134	1.169
100 Mexicanische Pesos	MXN	11.90	10.10	11.00	10.880	11.340
1 Kanadischer Dollar	CAD	1.04	0.94	0.94	0.978	0.944
1 Australischer Dollar	AUD	0.98	0.88	0.87	0.931	0.934
100 Philippinische Pesos	PHP	2.28	2.02	2.25	2.198	2.262

www.nestle.com

www.ir.nestle.com (“Investor relations”)

